Unsere Partner

Eine Veranstaltung der DGBS in Kooperation mit
Evangelisches Krankenhaus Bethanien gGmbH
Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

DGBS
Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V.

Johanna-Odebrecht-Stiftung

HellDunkel Selbsthilfegruppe für Bipolare Greifswald

Kontakt: Helldunkel-hgw@hotmail.com

Wir danken unseren Unterstützern und Förderern:

BARMER

BARMER

Das Projekt „Bipolar Roadshow in Greifswald“ wird im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach § 20 h Sozialgesetzbuch V finanziert durch die BARMER. Gewährleistungs- oder Leistungsansprüche gegenüber der Krankenkasse können daraus nicht erwachsen. Für die Inhalte und Gestaltung ist die DGBS verantwortlich.

Die Bipolar Roadshow

Bipolare Störungen (auch manisch-depressive Erkrankungen genannt) gehören zu den häufigsten und – wenn sie voll ausgeprägt sind – zu den schwersten psychischen Erkrankungen. Die Betroffenen erleben extreme, weit über das „normale“ Empfinden hinausgehende Schwankungen in Stimmung und Antrieb. Mit der Bipolar Roadshow möchte die Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen (DGBS) auf die besondere Problematik von bipolar Erkrankten und ihrer Angehörigen aufmerksam machen. Die sozialen Folgen der Erkrankung sind oftmals verheerend: Viele Betroffenen können nicht mehr am Arbeitsleben teilnehmen; Freundschaften, Ehen und Familien zerbrechen. Richtig therapiert sind Bipolare Störungen in der Regel jedoch gut behandelbar.

Mit der Bipolar Roadshow werden Informationen über Bipolare Störungen leicht verständlich und unterhaltsam vermittelt. Vor dem kulturellen Teil des Abends erfolgt eine kurze Einführung in die wichtigsten Aspekte der Erkrankung durch Prof. Dr. Jens Langosch (Ev. Krankenhaus Bethanien, Greifswald).

Bipolare Störungen werden oft mit Kreativität in Verbindung gebracht. Viele bedeutende Künstler leiden oder litten an dieser Erkrankung. Robert Schumann, Hermann Hesse oder in jüngerer Zeit Kurt Cobain, Amy Winehouse oder Bruce Springsteen – sie alle waren oder sind bipolar. Mit der Bipolar Roadshow soll auch eine Brücke zwischen Kunst und Erkrankung geschlagen werden. Während der Buchlesung und den musikalischen Beiträgen werden Arbeiten von betroffenen bildenden Künstlern gezeigt.

Die Bipolar Roadshow versteht sich auch als Anti-Stigma-Projekt: Drei selbst betroffene Künstler gehen selbstbewusst in die Öffentlichkeit und sprechen bzw. singen von ihren Erfahrungen mit der Erkrankung und zeigen damit: Es gibt keinen Grund zur Scham.

Eine kulturelle Veranstaltung zur Information über **Bipolare Störungen**

3. Oktober 2017

BIPOLAR Roadshow

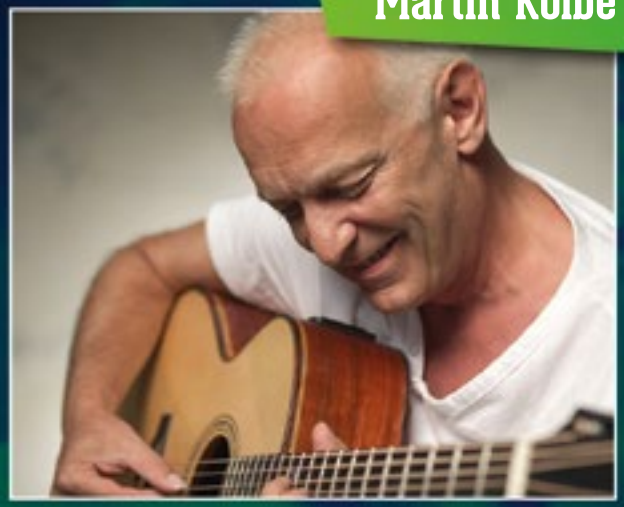
Martin Kolbe „Songs from the Inside“
mit Jean-Pierre von Dach

Sebastian Schlösser
Buchlesung „Lieber Matz, dein Papa hat 'ne Meise“

Flowin Immo
„Das Leben ist ein Wunschkonzert“

Dienstag, 3. Oktober 2017 · Beginn 20:00 Uhr
Stadthalle Greifswald · Kaisersaal
Robert-Blum-Straße 18 · 17489 Greifswald
Kartenreservierung per Mail an info@dgbs.de
Eintritt 10.- €

Martin Kolbe



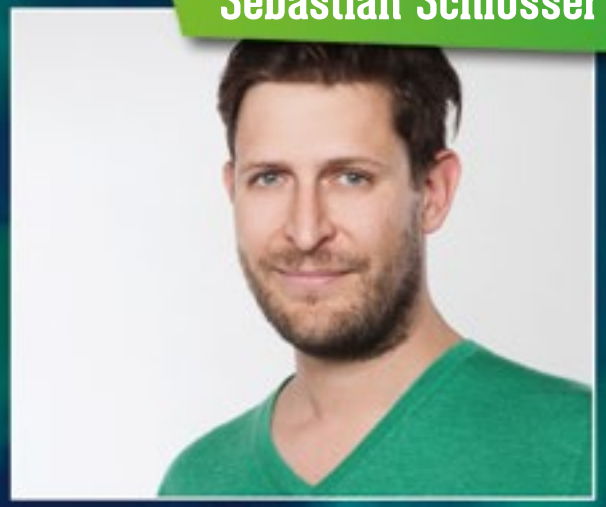
© Manfred Pollert

Martin Kolbe veröffentlichte seine erste LP als Gitarrist und Sänger im Alter von 17 Jahren. In den 70er und 80er Jahren war er äußerst erfolgreich mit dem Gitarrenduo Kolbe & Illenberger unterwegs. Die beiden spielten mehr als 1.000 Konzerte in ca. 40 Ländern und veröffentlichten sieben gemeinsame Alben. 1987 unterbrach Kolbe seine musikalische Karriere und kehrte erst nach 25 Jahren wieder auf die Bühne zurück. „Ich musste zuerst mal mein Leben auf die Reihe bringen", sagt er heute. 2014 veröffentlichte er die CD Songs from the Inside, die sich ausschließlich mit seinen Erfahrungen mit der Bipolaren Störung befasst.

Seit 2011 ist Martin Kolbe Betroffenenvertreter im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen. 2014 initiierte er die Bipolar Roadshow. Bei seinem Auftritt in Greifswald wird er von dem Schweizer Gitarristen Jean-Pierre von Dach begleitet.

Weitere Informationen finden Sie auf
www.bipolar-roadshow.de

Sebastian Schlösser



Sebastian Schlösser, Hamburger Autor, Mediator und Theaterregisseur, landete mit seinem Buch Lieber Matz, dein Papa hat 'ne Meise einen Überraschungserfolg und war damit in vielen deutschen TV-Talkshows zu Gast. In Briefen an seinen Sohn beschreibt er seinen Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik und was ihn dorthin gebracht hat - stellenweise umwerfend komisch, manchmal sehr berührend und durchgehend absolut authentisch.

Nachdem er seine Theaterkarriere erkrankungsbedingt vorübergehend unterbrechen musste, ist er nach einem Jura-Studium als Theaterdozent und als Berater in einer Agentur für Changemanagement tätig. Seit 2015 tritt er regelmäßig gemeinsam mit Martin Kolbe mit dem Bühnenprogramm Zwei fliegen über das Kuckucksnest auf.

Flowin Immo

© William Veder

Flowin Immo (mit bürgerlichem Namen Immo Wischhusen) aus Bremen zählt zu den Urgesteinen des deutschen Rap/HipHop. Er begann als Schlagzeuger und wechselte dann zum Mikrofon, war Gründungsmitglied der Freaks Association Bremen (F.A.B.) und Teil der Klasse von '95. Die Songs Damenwahl und Jaman wurden zu Klassikern. 2009 trat er beim Bundesvision Song Contest für Bremen an, 2013 veröffentlichte er als aktive Vergangenheitsbewältigung seiner letzten manischen Phase das Album Geschlossene Gesellschaft.

Flowin Immos aktuelles Programm Das Leben ist ein Wunschkonzert ist Improvisation total: Begriffe, die ihm aus dem Publikum zugerufen werden, verarbeitet er spontan und mit Hilfe seiner Loop Station Sooper Looper zu Text und Musik - alles entsteht und vergeht im Moment.